

## Bodenentseuchung mit Basamid Granulat

Granulat zur Bodendesinfektion gegen Nematoden und andere Bodenschädlinge, schädliche Bodenpilze und Unkräuter. Zum Einsatz in Zierpflanzen, in Baumschulen und zur Entseuchung der Erde für Sämereien, Jung- und Beetpflanzen, Topf- und Treibkulturen, von Saatbeeten und Neuanlagen.

### Aufwandmengen

(gelten für die Einbringtiefe von 20 cm):

- **Zierpflanzen allgemein:** Als Flächenbehandlung mit 40–50 g/m<sup>2</sup> oder Substratbehandlung mit 200 g/m<sup>3</sup> gegen samen- und bodenbürtige Krankheiten wie Plasmodiophora, Phytophthora, Pythium, Rizoctonia, Phoma und Aphanomyces. Ausserdem mit Nebenwirkung gegen einjährige Unkräuter (Dicotyledonen) und einjährige Ungräser (Monocotyledonen). Die Aufwandmenge bei der Flächenbehandlung richtet sich nach Art des Bodens. Die niedrige Menge gilt für leichte, die höhere für schwere Böden. Keine Kompostbehandlung. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken.
- **Gewächshauskulturen von Zierpflanzen allgemein:** Als Flächenbehandlung mit 20–50 g/m<sup>2</sup> gegen Wurzelgallenematoden sowie Nebenwirkung gegen einjährige Unkräuter (Dicotyledonen) und einjährige Ungräser (Monocotyledonen).

Um eine optimale Wirkung zu sichern, ist der Boden nach der Behandlung vorzugsweise mit Plastik abzudecken.

### Wartefristen

Die Wartezeit zwischen Behandlung und Neubestellung ist abhängig von der Temperatur, dem Wassergehalt, der Art und Struktur des Bodens. Für normale lockere Böden mit mittlerem Feuchtigkeitsgehalt gelten folgende Wartezeiten:

### Bodentemperatur in 10 cm Tiefe

- über 18 °C
- 15–18 °C
- 12–15 °C
- 8–12 °C
- 0–8 °C

### Wartezeit

- 10–12 Tage
- 12–18 Tage
- 18–25 Tage
- 25–30 Tage
- 30–40 Tage

Durch mehrmaliges lockern, bzw. Umsetzen nach Ablauf der Einwirkungszeit von 7 Tagen ist es möglich, die Wartezeit abzukürzen. Sichere Auskunft darüber, ob die Neubestellung ohne Gefahr möglich ist, gibt der Kresstest. Gebrauchsanweisung genau beachten!

### Vorsicht bei der Anwendung von Herbiziden

Um Abdrift zu vermeiden, nur bei windstillem Wetter, mit niedrigem Druck und mit abdriftarmen Spezialdüsen spritzen. Eventuell Spritzschirm verwenden.

Herbizide in der vorgeschriebenen **Dosierung** verwenden, nicht überdosieren und gleichmässig verteilen. Packungsaufschriften oder -beilagen genau beachten!

**Spritzgeräte**, inklusive Filter und Schläuche, sofort nach Gebrauch gründlich reinigen und durchspülen. Den Spritzbehälter zuerst vollständig entleeren, diesen und alle Leitungen mit Leitungswasser durchspülen und entleeren. Dann den Spritztank bis zu einem Viertel mit klarem Wasser füllen, Reinigungsmittel zugeben und Rührwerk einschalten. Spritztank, Leitungen und Balken einige Minuten vollständig durchspülen und danach entleeren. Düsen und Filter sind mit der gleichen Lösung zu reinigen. Produkte, die zur Spritzenreinigung verwendet werden können: Vapi-Allzweckreiniger 1 % (1 l/100 l Wasser), Soda, ALL CLEAR EXTRA (0,5 l/100 l Wasser), Salmiakgeist 25 % (1 l/100 l Wasser), P3-asepto flüssig und P3-trial (0,5 l/100 l Wasser), Calgonit DA (0,5 l/100 l Wasser). Spritzen, die für Herbizide verwendet werden, sollten wenn möglich nicht für Fungizid- oder Insektizid-Anwendungen benutzt werden. Im Umgang mit Herbiziden liegt die Haftung beim Anwender.

## Unkrautbekämpfung - allgemein

Kultur	Problem	Produkt	Dosierung*	Bemerkungen
Stauden	Einjährige Gräser und Unkräuter, ohne Franzosen- und Kreuzkraut	<b>Stomp Aqua</b>	35 ml	Im Frühjahr vor Austrieb.
	Ungräser, Quecken (inkl. Hirsen)	<b>Fusilade Max</b>	15–30 ml	Mit 5–6 l Brühe/Are. Während der Vegetationszeit, bei Bedarf wiederholen.
Viola, Bellis und Sommerflorrabatten	Einjährige Gräser und Unkräuter, ohne Franzosen- und Kreuzkraut	<b>Stomp Aqua</b>	25 ml	Vor dem Pflanzen (nur bei Topf- und Ballenpflanzen).
Sonnenblumen	Samenunkräuter, sofort nach Saat	<b>Bandur</b>	40 ml	

### Saatbeete in Baumschulen

Saatbeet-Vorbereitung vor dem Auflaufen der Saat	Unkraut, Bodenpilze und Schädlinge, gekeimtes Unkraut	<b>Basamid Granulat</b>	4–5 kg	Anwendung siehe oben sowie Gebrauchsanweisung auf Produktverpackung.
	Ein- und mehrjährige Unkräuter und -gräser	<b>Touchdown System 4</b>	1 %	

### Alle Gehölze (auch Bodenbedecker und immergrüne Laubhölzer), Container mit eingewurzelten Ziergehölzen

Frühjahr bis Oktober	Gräser, Hirsen	<b>Fusilade Max</b>	0,15 %	Mit 5–6 l Brühe/Are. Gräser leicht betauen. Bei erneutem Auflaufen wiederholen.
	Quecken	<b>Fusilade Max</b>	0,3 %	Mit 5–6 l Brühe/Are. Ab Mai bis Oktober.

\* Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die angegebenen Präparatmengen auf 100 m<sup>2</sup> (1 Are) und 10 l Spritzbrühe. Gebrauchsanleitung auf Verpackung beachten!

Kultur                      Problem                      Produkt                      Dosierung\*                      Bemerkungen

### Laubabwerfende Gehölze, Rosen und Koniferen

Vor dem Austrieb	Alle Samenunkräuter Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Surflan</b>	60 ml	Ab November bis Anfang März als Spritzbehandlung.
	Alle Unkräuter und Ungräser	<b>Touchdown System 4</b>	50 ml	Nach dem Austrieb. Behandeln mit abdriftarmen Düsen und Spritzschirm.
	Bodenherbizid, anhaltende Wirkung	+ <b>Surflan</b>	60 ml	
	Winden, Disteln	<b>Duplosan KV-Combi</b>	0,4 %	
Oktober bis Januar	Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>GraminEx</b>	25–40 ml	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.
	Quecken	<b>GraminEx</b>	50–63 ml	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.

### Thujahecken und Koniferen (ohne Blautannen)

Nach Ausreifen der Jahrestriebe	Winden	<b>Divopan</b>	0,4 %	Mit wenig Druck; nur Winden behandeln; nicht mit Spritz-Gun. Oder <b>Duplosan KV-Combi</b> 0,4 %.
---------------------------------	--------	----------------	-------	---

### Christbaumkulturen

	Ausdauernde Unkräuter	<b>Divopan</b>	0,4 %	Alle Herbizide mit Kontaktwirkung dürfen nur in gut verholzten Kulturen (ab September) angewendet werden.
	Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>GraminEx</b>	25–40 ml	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.
	Quecken	<b>GraminEx</b>	50–63 ml	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.

### Bei Problemunkräutern

	Blacken, Hahnenfuss und Schachtelhalm	<b>Touchdown System 4</b>	1 %	Nur die Unkräuter behandeln.
	Distelarten	+ <b>Duplosan KV-Combi</b>	1 %	
	Distelarten	<b>Duplosan KV-Combi</b>	1 %	
		+ <b>Etafix Pro</b>	0,02 %	Netzmittel.
	Milch-, Matt- o. Ackerkratzdisteln	<b>Lontrel 100</b>	0,3 %	
		+ <b>Genol Plant</b>	0,5 %	

### Erddepots, Rohplanien und Komposthaufen

Frühjahr bis Herbst	Ein- und mehrjährige Unkräuter und Gräser im Wachstum	<b>Touchdown System 4</b>	1–1,5 %	Nach dem Absterben der Unkräuter kann sofort gesät oder gepflanzt werden.
	Breitblättrige Unkräuter	<b>Duplosan KV-Combi</b>	0,6 %	
	Unerwünschte Sträucher, Brennesseln, Brombeeren	<b>Garlon 120</b>	0,6–1,5 %	Brombeersträucher, Sträucher 1,5 %, Brennesseln 0,6 %

### Stockausschläge nach Entfernung von Bäumen und Sträuchern

Im Herbst	Stockausschläge	<b>Garlon 120</b>	unverdünnt	Frische Schnittstellen bestreichen.
		+ <b>Genol Plant</b>	unverdünnt	Gut schütteln. Oder <b>Etafix Pro</b> .

### Obst und Beeren

Erdbeeren	Einjährig. Unkräuter u. Ungräser	<b>GraminEx</b>	1,25 l/ha	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.
Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren	Ungräser und Hirsen	<b>Fusilade Max</b>	1,5 l/ha	Behandlung im Herbst, im Frühjahr vor der Blüte oder nach der Ernte.
	Quecken	<b>Fusilade Max</b>	3 l/ha	
Himbeeren, Brombeeren, roten und schwarzen Johannisbeeren	Diverse Unkräuter und Ungräser	<b>Surflan</b>	6 l/ha	Ab 1. Standjahr, auf feuchten, unkrautfreien Boden. Vor dem Austrieb. Behandlung bei den Himbeeren vor Februar.
Rote und schwarze Johannisbeere, Stachelbeere	Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>GraminEx</b>	2,5–4,0 l/ha	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.
	Quecke	<b>GraminEx</b>	5,0–6,25 l/ha	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.

\* Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die angegebenen Präparatmengen auf 100 m<sup>2</sup> (1 Are) und 10 l Spritzbrühe. Gebrauchsanleitung auf Verpackung beachten!

Kultur	Problem	Produkt	Dosierung*	Bemerkungen
Himbeeren und Johannisbeeren	Winden	<b>Divopan</b>	0,4 %	Behandlung in Himbeeren nach der Ernte bzw. nach dem Ausreifen der jungen Ruten; in Johannisbeeren nach Abschluss des Wachstums (September).
Kern und Steinobst	Einjährig. Unkräuter u. Ungräser	<b>GraminEx</b>	2,5–4,0 l/ha	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.
	Quecke	<b>GraminEx</b>	5,0–6,25 l/ha	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.

## Ökologische Ausgleichsflächen

\*\* Extensive Wiesen/Weiden, wenig intensive Wiesen, Ackerschonstreifen, Rotations- und Buntbrachen sowie Wiesenstreifen entlang von Hecken und Feldgehölzen

Ackerkratzdisteln	<b>Lontrel 100</b>	0,3 %	Einzelpflanzenbehandlung.
	+ <b>Genol Plant</b>	0,5 %	Wartefristen Weidegang beachten.
Blacken (Ampfer)	<b>Touchdown System 4</b>	0,5–1,5 %	Einzelpflanzenbehandlung.
Disteln	<b>Touchdown System 4</b>	0,5–1,5 %	Einzelpflanzenbehandlung.
Quecken	<b>Fusilade Max</b>	1 %	Einzelpflanzenbehandlung.
Winden	<b>Touchdown System 4</b>	0,5–1,5 %	Einzelpflanzenbehandlung.

## Nichtkulturland

Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (Strassen und Geleiseanlagen)	Aufrechtes Traubenkraut	<b>Lontrel 100</b>	0,3 %	Einzelpflanzenbehandlung.
		+ <b>Genol Plant</b>	0,5 %	
	Mehrjährige Disteln	<b>Lontrel 100</b>	0,3 %	Einzelpflanzenbehandlung.
		+ <b>Genol Plant</b>	0,5 %	
Gift. Kreuzkrät. (Jakobskreuzkraut)	<b>Duplosan KV-Combi</b>	0,5–1 %	Einzelpflanzenbehandlung.	
Auf und an National- und Kantonsstrassen	Aufrechtes Traubenkraut	<b>Lontrel 100</b>	0,3 %	Einzelpflanzenbehandlung.
		+ <b>Genol Plant</b>	0,5 %	

\* Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die angegebenen Präparatmengen auf 100 m<sup>2</sup> (1 Are) und 10 l Spritzbrühe. Gebrauchsanleitung auf Verpackung beachten!

\*\* Hinweis: In einem 6 Meter breiten Streifen entlang von Oberflächengewässern ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verboten.  
Wichtig: Alle übrigen in Wiesen/Weiden bewilligten Herbizide dürfen in ökologischen Ausgleichsflächen nicht eingesetzt werden.

## Unkrautkontrolle in Beeren

Kultur/Problem	Produkt	Dosierung (pro ha)	Bemerkungen
<b>Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren</b>			
Ungräser und Hirsen	<b>Fusilade Max</b>	1,5 l	Behandlung im Herbst, im Frühjahr vor der Blüte oder nach der Ernte.
Quecken		3,0 l	
<b>Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeere, Brombeeren</b>			
Diverse Unkräuter und Ungräser in Himbeeren, Brombeeren, roten und schwarzen Johannisbeeren	<b>Surflan</b>	6 l	Ab 1. Standjahr, auf feuchten, unkrautfreien Boden. Vor dem Austrieb.
<b>Erdbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeere</b>			
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>GarminEx</b>	1,25 l	Nur Erdbeeren. Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.
		2,5–4,0 l	Ab Ende Oktober bis Mitte Januar.
Quecken		5,0–6,25 l	
<b>Himbeeren und Johannisbeeren</b>			
Winden	<b>Divopan</b>	0,4 %	Behandlung in Himbeeren nach der Ernte bzw. nach dem Ausreifen der jungen Ruten; in Johannisb. nach Abschluss Wachstum.